

Dem Herrn Jesus auch im Tal Vertrauen

“Auch wenn ich wandere im Tal der Todesschatten, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.” Psalm 23, 4 (Elberfelder)

Nummer 13 in der Serie “Der Herr ist Mein Hirte”

Es ist unmöglich, einem Menschen zu vertrauen und ihn zu lieben, wenn man ihn nicht kennt. Und wir lernen nie jemanden kennen, wenn wir nicht Zeit mit diesem Menschen verbringen und ihn in verschiedenen Situationen erleben - besonders um zu sehen, wie er sich in Prüfungen, Sorgen und Leiden verhält. Als ich Christus als meinen Heiland annahm, hatte ich das grosse Verlangen in meinem Herzen, Jesus kennenzulernen und täglich ein Leben zu führen, das IHN verherrlichen würde. Mit SEINER Hilfe veränderten sich viele meiner Prioritäten, damit ich soviel Zeit wie möglich mit IHM verbringen konnte.

Beim täglichen Bibellesen und Beten ist mir aufgefallen, wie sich Jesus in den verschiedensten Situationen verhalten hat. Ich sah SEINE Haltung, als er verspottet, abgelehnt und verraten wurde. Ich sah SEINEN Zorn gegenüber den Heuchlern, durch die andere zu Fall kamen. Ich sah SEINE Liebe und SEIN Mitleid für Kranke und Belastete. Ich sah SEINE Liebe für die Kinder. Ich sah SEINE Vergebung für diejenigen, die IHN kreuzigten und SEINE Liebe und Fürsorge für Maria, seine irdische Mutter.

Je mehr Zeit ich mit Jesus verbrachte und sah, wie ER die verschiedenen Situationen meisterte, desto mehr vertraute ich IHM, und mein Glaube und meine Liebe zu IHM wuchsen täglich. Als ich zu Christus kam, hatte ich viele Täler in meinem Leben. Da war das Tal der Schmerzen, des Leides, des Zorns, der Bitterkeit und Unversöhnlichkeit gegenüber meinem Vater, der meine Mutter verliess, bevor ich geboren wurde, und der nie für mich sorgte. Da war das Tal, eine Mutter zu haben, die mich dauernd schlug und ihren Freunden erlaubte, mich sechzehn Jahre lang sexuell zu missbrauchen. Da war das Tal der Knechtschaft von meiner eigenen Sünde und meinem Leben, das voller Sünde war. Da war das Tal meiner Ehe, die für acht Jahre am Rande der Scheidung existierte. Da war das Tal der Ängste, der

Ungewissheit, der Einsamkeit, des Misstrauens anderen gegenüber. Da war auch das Tal der Schulden.

Wenn ich Joh. 10, 12 las *“Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe”*, dann wusste ich, dass ich Jesus, meinem guten Hirten, vertrauen konnte, dass ER mich durch die Täler bringen würde. Ein Tal ist ein Ort der Demut. In 1. Petr. 5, 6 lesen wir: *“So demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.”* Als ich diesem Vers gehorchte und mich demütig dem Wort Gottes unterstellte, erlebte ich Gottes wunderbare Gnade, wie Jesus mich durch das Tal der Vergebung anderen gegenüber führte, weil ER mir vergeben hatte. Ich vergab meinem Vater, den ich nie gekannt habe; und ich betete für seine Errettung. Ich vergab meiner Mutter und hatte die Freude, mit ihr zu beten, als sie ihr Leben Christus übergab. Ich vergab allen, die mich missbraucht oder mir irgend etwas angetan hatten.

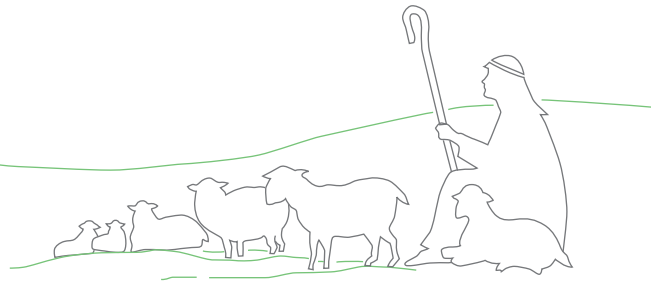
Als nächstes führte Jesus mich durch das Tal der Busse, wo ER über mir SEINE Güte, Gnade, Liebe und Vergebung ausschüttete und mich mit SEINEM Blut reinigte. Dann führte ER mich durch das Tal der Heilung und Neumachung, wo ER meine Vergangenheit heilte und meine Ehe zurechtbrachte. Und ER zeigte meinem Mann und mir, wie wir uns lieben konnten, weil ER uns liebte. Und ER lehrte uns auch, wie wir schuldenfrei werden konnten. In jedem Tal wuchs mein Vertrauen und meine Liebe zu IHM - und ER liess mich nie im Stich.

Ihr Lieben, ich möchte euch ermutigen, Jesus zu vertrauen, der euch durchs Tal bringt. ER lässt euch nicht im Stich.

— Janice McBride

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com



Trusting Jesus in the Valley

“Yea, though I walk through the valley of the shadow of death, I will fear no evil; for You are with me; Your rod and your staff, they comfort me.” Psalm 23:4 (NKJV)

Number 13 in the series “The Lord is My Shepherd”

It is impossible to trust and love someone we do not know. And we will never get to know anyone unless we spend time with him and see him in different situations, especially watching him go through tests, trials, and suffering. When I trusted Christ as my Savior, I had a longing in my heart to know Jesus and daily live a life that would glorify Him. With His help I changed a lot of my priorities so that I could spend as much time as possible with Him.

As I would study the Bible daily and pray, I saw how Jesus handled every situation He was in. I saw His attitude when He was mocked, rejected and betrayed. I saw His anger toward hypocrites and those who caused others to stumble. I saw His love and compassion toward those bound in sin and sickness. I saw His love for children. I saw His forgiveness toward those who crucified Him and His love and provision toward Mary, His earthly mother.

The more time I spent getting to know Jesus and seeing how He handled each situation, the more I came to trust and love Him, and my faith in Him grew daily. When I came to Christ, I had a lot of valleys in my life. There was a valley of pain, hurt, anger, bitterness and unforgiveness toward my father who left before I was born and never provided for me, and a valley of having a mother who constantly beat me and allowed her live-in boyfriends to sexually abuse me for 16 years. There was a valley of the bondage of my own sin and the consequences of my sin-filled life. There was a valley of having a marriage on the brink of divorce for eight years. There was a valley of fears, insecurities, loneliness and distrust of people. There was also a valley of debt.

As I read John 10:11 (NIV), which reads, *“I am the good shepherd. The good shepherd lays down his life for the sheep,”* I knew that I could trust Jesus my Good Shepherd to lead me through my valleys. A valley is a place of humility. 1 Peter 5:6 (KJV) reads, *“Humble yourselves therefore under the mighty hand of God, that he may exalt you in due time.”* As I obeyed this verse and humbled myself in submission to God’s Word, I experienced God’s amazing grace as Jesus led me through the valley of forgiving others as He had forgiven me. I forgave my father, whom I have never met, and I pray for his salvation. I forgave my mother and had the joy of praying with her as she gave her life to Christ. I forgave everyone who had abused me or hurt me in any way.

Next, Jesus led me through the valley of repentance where He poured His mercy, grace, love and forgiveness upon me and cleansed me in the blood of Jesus Christ. Then He led me through the valley of healing and restoration, where He healed my past, and He healed my marriage. And He taught my husband and I how to love each other as He loved us, and He taught us how to get free of debt. In each valley, my trust and love for Jesus grew, and He never failed me.

Beloved, I encourage you to trust Jesus to lead you through your valley. He will not fail you.

— Janice McBride

Preparing Christ’s Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com